Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz Bearbeiterin Nr. 90027426

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 10.12.20 XXI

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Ja, ich bin vor allem ein Schreibtischtäter. Also der Großteil meiner Widerstandstätigkeiten sowie zahlreichen Befriedungsversuchen mache ich ja vor dem Bildschirm. Der Tatort ist also mein Arbeitsplatz. Die „Waffen“ dazu PC, Bildschirm, Tastatur, Maus und Drucker. Die „Munition“ Druckerpatronen und Papier. Ein weiterer Tatort von mir ist der Blog sowie der YT-Channel. Dort wird Meinungsbeeinflussung ohne Ende betrieben. Ich versuche ja klar zu sehen auf klarsehen und Klartext zu sprechen, eh klar, oder? Allerdings hat sich durch die lebenslange Bildschirmarbeit und möglicherweise das viele Lesen, aber auch durch meinen Lebenswandel (Verschlackungen, …) in den letzten Jahren meine Sehstärke in eine abgeschwächte Sehstarke verändert und ich trage seit ca. einem Jahr eine Brille beim Autofahren. Ist sicherer und so, weil ich damit mehr sehe. Können Sie bei meinem Profil abheften bzw. notieren. Ich sage ja auch gerne: Ich bin schwachsinnig. Wenn dann die Frage zurückkommt. Hää, warum? Dann sage ich meist leicht lächelnd ich haben einen schwachen Sinn, den Sehsinn, da ich eine Brille benötige. Schwacher Sinn – Schwachsinn und so. Hmm, ich denke mit 21 Briefen und einem Nachrichtenpaket in Friedensform heute, ist die zweite Informationssalve als angemessen zu betrachten. Das war dann die zweite informelle Breitseite von mir für Sie. Jetzt ist es 13:51 Uhr. Dann gehe ich nochmals auf die Post und sende Ihnen die restlichen Friedensbriefe bzw. Ergänzungsschreiben per Einschreiben nach. Danach nehme ich mir frei und lasse es mir so wie immer gut gehen. Ich bin ja auch ein Genussspecht. Ich denke ich werde etwas Veganes zubereiten und mir kulinarisch den Abend versüßen. Heute gönne ich mir ein – zwei vielleicht drei Glas Rotwein, oder gleich eine ganze Flasche. Ja, warum nicht, solange ich in der Freiheit bin und noch nicht weggesperrt, lasse ich es mir heiter weiter gut gehen. Allerdings werde ich mir weitere Widerstandsmaßnahmen überlegen. Ein paar sind mir ja schon eingefallen, allerdings wollte ich mir nicht das Vergnügen nehmen, Ihnen zuerst noch ein paar Brieflein zu schreiben. Und zu Ihrer Info: So viele Brieflein in so kurzer Zeit an eine Person, habe ich zuvor noch nie unternommen.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!.